

Sommertheater in historischen Stadtkernen inszeniert und aufgeführt vom theater 89

am 1. August in Ziesar

Mit kräftigem Applaus belohnten rund 140 Zuschauer die Vorstellung des theater 89 in Ziesar. Molières Stück „Der eingebildete Kranke“ wurde von den elf Darstellern des Ensembles lebendig auf die Bühne gebracht. Christian Schäfer überzeugte als eingebildeter Kranker Argan und vermittelte seine vermeintlichen Leiden mit großer Ausdruckskraft. So gewann er das Publikum schnell für sich. Gegenüber seiner Familie zeigte er sich jedoch wenig rücksichtsvoll. Seine eingebildeten Krankheiten standen für ihn stets im Mittelpunkt. Auch der Wunsch seiner älteren Tochter Angélique -Sophia Douvier-, den Mann zu heiraten, den sie liebte, stieß bei ihm auf Widerstand. Argan wünschte sich einen Arzt als Schwiegersohn und hatte bereits ein Ehe-Arrangement getroffen. Der zukünftige Mann für seine Tochter sollte der Sohn Thomas -Ella Zoe Ansborg - seines Arztes Dr. Diaforius – Uta Wilde- werden.

Nur seine Frau Béline – Christian Natter – hoffte auf sein baldiges Ableben, um seinen Reichtum zu erben. Das Dienstmädchen Toinette – Moritz Meyer – widersprach seinem Dienstherrn schlagfertig und setzte sich für die Interessen der Tochter ein. Die Handlung nahm ihren Lauf, und das Publikum zeigte sich von den Darbietungen begeistert. Es gab viel zu lachen, weil sich viele Zuschauer in den Figuren wiedererkannten. In die klassischen Männer- und Frauenrollen schlüpfen alle Schauspieler gleichermaßen: So wurde Argans Ehefrau Béline von Christian Natter gespielt, während Moritz Meyer das Dienstmädchen Toinette überzeugend verkörperte. Einfache, aber aussagekräftige Kostüme unterstützten die Rollenspiele und die Doppelbesetzung einiger Figuren. Das 350 Jahre alte Stück zählt zu den bekanntesten Komödien Molières. Das Kloster Ziesar bot dafür eine eindrucksvolle, fast traumhafte Kulisse. In dieser Saison war es die 16. Vorstellung des Ensembles um Regisseur Hans-Joachim Frank. Das angenehme Wetter und die Klostermauern trugen zusätzlich zur besonderen Atmosphäre bei. Zum Abschluss brachte das Ensemble verschiedene Lieder auf Deutsch, Französisch und Polnisch für die Gäste zum Klingen.

„In diesem Jahr bringen wir Ihnen ein Stück von Molière. Molière zog mit seiner Truppe durch Frankreich. Auf Marktplätzen begeisterte er Arm und Reich. Wurden gescholten, vertrieben und geliebt. Waren Rechtlose und Hochgeehrte, schafften es bis an den Hof Ludwig des XIV. Am Ende starb Molière noch im Kostüm nach einer Vorstellung“, Hans Joachim Frank.

Das Stück wurde insgesamt in 29 Mitgliedstädten der AG mit historischen -Stadtkernen des Landes Brandenburg aufgeführt. Wir in Ziesar freuen uns auf das kommende Jahr mit einem weiteren Stück vom Theater 89.

Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Abends gab die Stadt Ziesar mit den Stadtarbeitern, Feyas Little Hus, der evangelischen Kirchengemeinde Ziesar, Mitarbeiterinnen der Tourist Information, sowie dem Kultur- und Heimatverein Ziesar.

Silvia Zimmermann